Sammelbericht für die Zeit von März bis Oktober 1968

zusammengestellt von W. FRÖHLING und M. HARENGERD

Vor Monaten trafen sich die Herren A. Bock, W. Fröhling, M. Harengerd, B. Koch, G. Köpke, H. Mester, W. Prünte, T. Raus, K. J. Schäfer und G. Zingel in Münster. Während dieser Zusammenkunft wurde ein fester Modus für die folgenden Sammelberichte beschlossen. Die Herren W. Fröhling und M. Harengerd werden zukünftig die Zusammenstellung des Sammelberichtes besorgen. Die vorliegende Datensammlung wurde ergänzt durch Mitteilungen der Herren W. O. Fellenberg, H. Herkenrath, L. Kaßmann, K. H. Kühnapfel, H. Petzold, H. G. Pfennig und U. Schütte.

Um die Aktualität des Sammelberichts zu gewährleisten und seine Zusammenstellung zu erleichtern, wurde folgende Regelung für die Zukunft beschlossen:

- Der Sammelbericht soll zukünftig dreimal im Jahr erscheinen, und zwar umfassen die jeweiligen Tertiale die Monate März-Juni, Juli-Oktober und November-Februar.
- Die Mitarbeiter werden herzlich gebeten, ihre Daten bis zum 15. des Monats, der auf den letzten Monat des jeweiligen Tertials folgt (also 15. 3., 15. 7. und 15. 11.) einem der Bearbeiter zu überlassen.
- Nach der Fertigstellung des Berichts – etwa Anfang der Monate April, August, Dezember – trifft sich der Arbeitskreis, um die endgültige Fassung des Sammelberichts zu wählen.
- Es ist zur wesentlichen Erleichterung der Arbeit dringend erforderlich, daß alle Mitarbeiter ihre Daten auf Zetteln in DIN-A-6-Größe nach Arten getrennt an die Bearbeiter weitergeben. Die Auswertung von Briefen ist nämlich sehr zeitraubend, besonders, wenn sie beidseitig beschrieben sind, weil sie nach Arten auseinander geschnitten werden müssen. Es ist zu beachten, daß bei jeder Feststellung der Name des Beobachters erscheint.
- An jene Ornithologen, die in irgendeiner Weise auf den Sammelbericht Bezug nehmen, ergeht die Bitte, nach folgendem Schema zu zitieren: B. Koch in „Sammelbericht für die Zeit von März bis Oktober 1968", Anthus 5, S. 132 (als Beispiel). Die Namen, die hinter den jeweiligen Initialen stecken, sind im Vorspann zu früheren Sammelberichten bereits häufig genannt.

Spezieller Teil

Haubentaucher: Ankunft im Senkungsgebiet Lanstrop am 10. 3., dort bereits am 13. 4. Gelege mit 5 Eiern (K.-H. K.), am 16. 4. auch am Ententeich ein Nest mit 2 Eiern (A. B., W. P.). Ebenfalls ein Brutpaar auf dem Geineggebecken bei Hamm (G. K.). Als bisher absolute Höchstzahl 159 Ex. am 3. 9. auf der Möhnetalsperre; dort am 1. 10. noch 147 (T. R. bzw. H. P.).

Rothalstaucher: Am 3. 5. noch 1 ♂♀ in den Rieselfeldern Münster (M. Ha., M. He., T. R.); in Echthausen 1 am 25. 8. (B. K.). Herbstdaten von

der Möhnetalsperre: 3. 9. 1 dj., 1. 10. 1 (H. P., T. R.) und 20. 10. 1 im Schlichtkleid (G. K.).

Schwarzhalstaucher: An der Möhnetalsperre 1 ad. und 1 dj. am 2. 8. (H. P., T. R.), aber auch am 6. 8. 1 dj. in den Rieselfeldern (B. K.).

Zwergtaucher: Ankunft im Senkungsgebiet Derne am 20. 3. (K.-H. K.) und in den Rieselfeldern am 26. 3.; hier auch ungewöhnlich starker Herbstzug mit max. 18 Ex. am 4. 10. (M. Ha.).

Kormoran: 1 am 30. 3. über dem Ententeich kreisend (A. B.) sowie 1 am 11. 5. im Senkungsgebiet Lanstrop (K.-H. K.).

Graureiher: Im Ketteler Horst bei Hoetmar am 2. 4. 15–20 Brutpaare, bei Welver etwa 12 Paare am 12. 4. (G. K.) und bei Haus Füchten 6 Paare am 19. 5. (A. B.).

Seidenreiher: 1 am 9. 5. in den Rieselfeldern Münster (ausführl. und zweifelsfreie Mitt. von H. Funda an M. Ha.). Belegfotos!

Zwergrohrdommel: Am 4. 8. 1 Ex. in den Rieselfeldern (A. Falter).

Weißstorch: 1 am 9. 4. bei Haus Füchten, 1 am 14. 5. dortselbst (B. K.) und 1 ziehender am 8. 5. in den Rieselfeldern (A. B. u. a.); vom 11.–13. 10. 1 nahe Massen bei Unna rastend (W. F.).

Krickente: Frühjahrsmaximum in den Rieselfeldern am 24. 3. mit 120 Ex. (M. Ha.); Sommerbestand dort ± 10 ♂♂ und 4 ♀♀ (W. F., M. Ha.). Am 17. 6. hier 2 pull. gef. (W. P. u. a.). Mauserzugmaximum im genannten Gebiet am 9. 8. mit 1000 Ex. (M. Ha.).

Knäkente: Ankunft 14. 3. 2 in den Rieselfeldern (M. Ha.), 18. 3. 1 ♂ Ahsewiesen (H. P., T. R., U. S.) und 27. 3. in Lanstrop (K.-H. K.). In Echthausen und am Ententeich nicht vor dem 13. 4. (B. K. bzw. A. B.). Frühjahrsmaximum in den Rieselfeldern 88 am 31. 3. (M. Ha., B. K., W. P., T. R.). Sommerbestand in den Rieselfeldern 15–20 Paare (W. F., M. Ha.), in Lanstrop 2–3 Paare, wo auch ein Brutnachweis gelang (15. 5. 7 Eier; K. H. K.). Allgemein sehr starker Herbstzug: In Echthausen am 30. 7. 42 (B. K.), im Senkungsgebiet Lanstrop 236 am 15. 8. und in den Rieselfeldern 800 am 9. 8. (M. Ha.), aber auch an der Möhnetalsperre als bisherige Höchstzahl 22 am 3. 9. (T. R.). In den Rieselfeldern noch 10 am 12. 10. (M. Ha., B. K., W. P., T. R.) und 1 am 20. 10. in Echthausen (B. K.).

Schnatterente: Eine Reihe Daten aus dem März, August und Oktober; an der Möhnetalsperre nicht so stark vertreten wie im vergangenen Herbst (s. H. 4,3/4: 123). Am 5. 6. 1 ♀ in den Rieselfeldern (W. F.).

Spießente: Lebhafter Frühjahrszug: 25 am 18. 3. an den Hattroper Teichen (T. R.), 14 am 11. 3. in Lanstrop und 183 am 14. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Löffelente: Die ersten am 11. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha.), am 20. 3. in Lanstrop (K. H. K.). Frühjahrszugmaximum in den Rieselfeldern mit 51 am 7. 4. (M. Ha.). Sommerbestand hier etwa 5 Paare (W. F.).

Kolbenente: Eine Reihe Nachweise von der Möhnetalsperre: 10 ♂♂ ± 2 ♀♀ am 27. 7. (H. Me., W. P.), am 2. und 3. 8. 3 bzw. 1 ♂ (H. P., T. R., U. S., T. T.), am 8. 9. 1 ♀ (A. B.) und vom 9. 10. bis in den November hinein 5 ♂♂ (H. P., T. R., U. S., W. Stichmann, T. T.).

Reiherente: Als Brutvogel am Gelsenkirchner Wasserwerk in Frön-

denberg bestätigt; dort am 17. 6. ein Paar mit 8 pull. (G. Z.) und am 19. 7. 1 ♀ mit 6 pull. (R. Draht). In Echthausen 5 Brutpaare (B. K.), am Hammer Wasserwerk bei Fröndenberg am 25. 8. 1 ♀ mit 5 mehrere Wochen alten pull. (A. B.), auf dem Obergraben des Wickeder Kraftwerks in den letzten Maitagen ein Gelege mit 7 Eiern gefunden (H. Me.). Bereits am 24. 7. 85 Ex. in Echthausen und am 8. 9. 160 auf dem Vorbecken der Möhnetalsperre (B. K. bzw. A. B.).

Tafelente: Frühjahrsmaximum 289 am 10. 3. im Senkungsgebiet Lanstrop (K. H. K.) und 110 am 17. 3. auf dem Geineggebecken bei Hamm (G. K.). Regelmäßig im Juni/Juli bis zu 21 am Gelsenkirchner Wasserwerk (G. Z.); bereits am 28. 9. 213 in Echthausen (B. K.).

Moorente: Überwinterung eines ♂ im Senkungsgebiet Lanstrop bis zum 17. 3. (K. H. K.).

Schellente: In den Rieselfeldern 1 ♀ noch am 3. 5. (T. R. u. a.).

Gänsesäger: Noch am 6. 4. 11 über den Ententeich ziehend (A. B.).

Zwergsäger: Letztmals am 22. 3. 1 ♀ in Echthausen (B. K.).

Brandente: In den Rieselfeldern eine Reihe Frühjahrsdaten vom 26. 4.–21. 5., aber auch am 22. 6. 1 ♀ (M. Ha., M. He., T. R.). Im Senkungsgebiet Derne 1 ♀ am 24. 8. (K. H. K.), an den Hattroper Teichen am 27. 8. 1 ad. und vom 4.–8. 10. 3 dj. (L. K., T. R.), 3 über Soest ziehend am 6. 10. und nochmals 3 am 13. 10. im genannten Gebiet (H. P.); in den Rieselfeldern ziemlich regelmäßig vom 15. 9.–27. 10. mit max. 21 am 5. 10. (M. Ha., H. Me.). Insgesamt ein sehr gehäuftes Auftreten in diesem Jahr!

Graugans: Vom 6.–20. 3. 2 im Senkungsgebiet Lanstrop (K. H. K.) und vom 12. 3.–17. 3. 1 in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Bläßgans: Vom 22. 3. bis in den Juni hinein 1 sehr vertrautes Tier in den Rieselfeldern, wahrscheinlich entflogen (fast alle Beobachter).

Saatgans: 15 über den Rieselfeldern am 6. 3. (M. Ha.) und 9 am 9. 3. über dem Truppenübungsplatz Stilleking bei Lüdenscheid (H. G. Pfennig).

Singschwan: Im Senkungsgebiet Dorstfeld am 8. 3. 2 ad. und 4 vj. (K. H. K.).

Sperber: Am 2. 3. 1 ♀ in den Ahsewiesen bei Berwicke (H. P.).

Habicht: Erfolgreiche Brut im Kreis Olpe in einem Horst, der in den beiden vorangegangenen Jahren von Bussarden besetzt gewesen war (mdl. Mitt. von H. Immekus an W. O. F.); am 20. 10. 4 (darunter ein ♂) bei Echthausen durchziehend (B. K.).

Rotmilan: Brutverdacht im Ketteler Horst bei Hoetmar, im Forst Welver und in der Hohen Ward bei Hiltrup (G. K.); am 20. 10. bei Echthausen 1+1+3+1+1 = 7 durchziehend (B. K.).

Schwarzmilan: Bei Echthausen am 23. 3. 1 ziehend (B. K.) sowie am 18. 6. 1 über den Rieselfeldern (A. Heithoff an M. Ha.).

Wespenbussard: Am 22. 5. 12 in den Rieselfeldern zur Rast einfallend (W.-F.). Brutverdacht in der Hohen Wand bei Hiltrup (G. K.). Brutnachweise bei Altenbögge-Bönen, Krs. Hamm (B. Glüer an W. F.), in der Geithe bei Hamm (G. K.) sowie im Senkungsgebiet Lanstrop (K. H. K.). Beginn des Herbstzuges in der zweiten Augusthälfte (W. F., H. P.), in Echthausen jedoch schon 1 am 29. 7. ziehend (B. K.); Zughöhepunkt am 8. 9.: bei Fröndenberg zwischen 10.05 und 12.10 Uhr 1+8+23+27+17+5 = 81 zie-

hend (W. P.) und 30+30 ebendort (G. Z.), bei Unna 2+5 (W. F.) sowie bei Handorf 32 gegen 16.30 (A. Heithoff an M. Ha.). Als letzte am 27. 9. 4+1 bei Fröndenberg (G. Z.).

Rohrweihe: Die ersten am 5. 4. in den Rieselfeldern (M. Ha.), am 10. 4. bei Lanstrop (K. H. K.) sowie am 14. 4. bei Unna; im Mai und Juni je 1 in den Rieselfeldern (W. F.). Herbstzug bei Unna vom 7. 8.–6. 10. (W. F.), in den Rieselfeldern vom 6. 8. (B. K.) bis 13. 10. (M. Ha.); maximal dort etwa 7 am 2. 9. (H. Me.).

Kornweihe: Eine Reihe Märzdaten aus den Ahsewiesen bei Berwicke (L. K., H. P., T. R.); am 12. 4. noch 1 ad. ♂ im Lohner Klei bei Soest (G. K.). Herbstzugbeginn am 14. 9. mit 2 Ex. bei Unna (R. Draht, W. F., B. K., W. P.), eine Reihe Daten aus dem Oktober: allein am 20. 10. 4 Beobachtungen an verschiedenen Stellen!

Wiesenweihe: Am 20. 4. 1 ♂ bei Vorderhagen am Südrand des Ebbegebirges ziehend (W. O. F., H. Immekus, H. G. Pfennig), am 11. 5. 1 ♂ bei Berwicke (M. He., H. P.) und am selben Tag 1 vj. ♂ bei Fröndenberg ziehend (W. P.). In der Feldflur zwischen Anröchte und Berge am 8. 6. 1 ♂, nach einem möglichen Brutplatz konnte nicht gesucht werden (W. F., W. P.). Vom Herbstzug lediglich eine Feststellung vom 22. 8. bei Unna: 1 ad. ♂ gegen 8.50 nach SW ziehend (W. F.).

Fischadler: Der erste am 25. 3. ruhraufwärts ziehend (B. K.), am 31. 3. 1 bei Soest (T. R.), am 10. 4. 1 über den Hattroper Teichen (H. P.) sowie am 12. und16.4.je1 an der Ruhr (A. B., B. K.). Herbstzug vom 22. 8. (B. K.) bis 6. 10. (je 1 über der Haar bzw. am Hevebecken der Möhnetalsperre; A. B. bzw. H. P., T. R.).

Baumfalk: Brutvorkommen nahe Dolberg bei Hamm, in der Hohen Ward bei Hiltrup (G. K.), bei Unna (W. F.) und in den Rieselfeldern (M. Ha.). Letztbeobachtung: am 12. 10. 1 in den Rieselfeldern (M. Ha., B. K., W. P., T. R.).

Wanderfalke: Der offenbar letzte westfälische Horstplatz, der aus verständlichen Gründen hier nicht genannt werden kann, war zwar beflogen, jedoch ohne Bruterfolg (G. K.). Über den Hattroper Teichen 1 am 15. 3. nach Norden ziehend (T. R.).

Merlin: Bei Echthausen 1 am 5. 10. mittags durchziehend (B. K., W. P., R. Draht).

Turmfalk: Erste Kopula am 6. 3. in den Rieselfeldern (F. Pölking). Zur Brutzeit im größten Teil des Sauerlandes überall häufig angetroffen, am 2. 4. im Steinbruch bei Heggen, Krs. Olpe 12 ad. (W. O. F.). Bei Echthausen am 6. 10. 6 einzelne Ex. durchziehend (B. K.).

Haselhuhn: Am 20., 24. und 28. 3. sowie am 21. 5. 1 bzw. 2 an verschiedenen Stellen im Kreis Olpe (W. O. F., H. Immekus); aus dem September und Oktober eine Reihe Feststellungen aus demselben Gebiet (H. Bäppler, W. O. F., E. Schulte).

Wachtel: Am 4. 5. erste Rufe am Neimer Bach (A. B.), am 5. 5. bei Unna, dort der letzte Schlag am 8. 8. (W. F.). Beim Ententeich 1 am 11. 5., 7. und 9. 6. (A. B.). Häufige Rufe am 6. 6. bei Stucken Krs. Iserlohn (W. O. F.). Südl. Gelmer Rufe am 21. 7. (A. B.).

Kranich: Am 2. 3. 40 über dem Hammer Wasserwerk b. Fröndenberg

(A. B.), am 14. 4. rasteten 11 bei Unna und zogen um 7.10 Uhr weiter (mdl. Mitt. an W. F.). Herbstzugbeginn um Mitte Oktober, Massierung um den 26. 10. (G. K., A. B.). Am selben Tag kamen gegen 17 Uhr 87 Ex. „im dichter werdenden Dunst" über Fröndenberg an, kreisten 5 Minuten über dem Ententeich und flogen dann nach NE zurück; R. Draht und R. Kaltenbach verfolgten diesen Trupp, bis er über der Haar nach NE verschwandt (A. B.). Die letzten am 4. 11. bei Fröndenberg (G. Z.).

Wasserralle: In den Rieselfeldern am 16. 3. erstmals Balzrufe, sicherlich einige Brutpaare dort. Herbstmaximum im genannten Gelände im August mit ca. 70 am 10. und 21. 8. (M. Ha.). Am 11. 10. noch 15 ebendort (M. Ha., B. K., W. P.). Am 20. 10. 1 an den Hattroper Teichen (H. P.).

Tüpfelralle: Das erste am 31. 3. in den Rieselfeldern (B. K., W. P.), im Senkungsgebiet Derne 1 vom 7.–15. 4. (K. H. K.) sowie erste Balzrufe am 6./7. 4. am Ententeich (A. B.). Trotz mehrfachen nächtlichen Nachsuchens im April/Mai keine rufenden ♂♂ in den Rieselfeldern (M. Ha., M. He., T. R.). Während des Herbstzuges 1 vom 19. 8.–16. 9. an der Kläranlage Kamen. Dort auch Totfund eines dj. Stückes am 21. 9. (K. H. K.). Maximum in den Rieselfeldern am 21. 8. mit ca. 30 Ex. (M. Ha.), das letzte dort am 12. 10. (M. Ha., B. K., W. P.).

Wachtelkönig: Im Dreieck Hemmerde – Unna – Fröndenberg lediglich 4 rufende ♂♂, also wesentlich weniger als in den beiden letzten Jahren (W. P.). Erste Rufe am 9. 5. bei Echthausen (B. K.), vom 11.–23. 5. 1 in den Ahsewiesen bei Berwicke (H. P.), am 26. 5. 1 in der Methler Feldflur rufend (K. H. K.), am 1. und 2. 6. nachts Rufe bei Wiblingwerde Krs. Altena (P. Hülle an W. O. F.) sowie vom 8.–19. 7. ziemlich regelmäßig 1 rufend bei Fröndenberg (R. Draht, R. Kaltenbach).

Austernfischer: In Lanstrop vom 11. – 15. 5. 2 mit Bodenbalz (K. H. K.). In den Rieselfeldern am 9. 3. 1 (F. Pölking) sowie vom 19. 4.–7. 7. mit kleinen Unterbrechungen 1 bis 4 Ex., z. Tl. mit lebhafter Flug- und Bodenbalz (A. B., W. F., M. Ha., M. He., W. P., T. R. u. a.). Anfang Mai auch tagelang 1 Paar balzend auf einem Maisfeld bei Handorf (M. Ha., J. Hartmann), zu einer Brut kam es jedoch nicht.

Kiebitz: Frühjahrsmaximum am 13. 3. 2200 in den Ahsewiesen bei Soest (H. P.) und am 16. 3. 400 in den Rieselfeldern (M. Ha.). Bereits am 18. 3. bei Soest 5 Nestmulden und am 21. 3. das erste Ei (H. P., T. R., U. S.). Beginn des Frühsommerzuges in Echthausen am 25. 5. (B. K.), in den Rieselfeldern am 31. 5. (M. Ha.). Hier erheblich weniger Brutpaare als im vergangenen Jahr!

Sandregenpfeifer: Der erste am 16. 3. in den Rieselfeldern, dort das erste Frühjahrsmaximum mit 6 am 20. 3., das zweite am 12. 5. mit 20 (sehr früh!); 8 noch am 10. 6. (W. F., M. Ha. u. a.). Wegzug im genannten Gebiet ab 10. 8., Maximum mit 18 am 29. 9. und 12. 10. (M. Ha.) und 16 am 4. 9. an der Kläranlage Kamen. Hier am 13. 10. noch 4 (K. H. K.) und in den Rieselfeldern am 21. 10. ebenfalls 4 (M. Ha.). Insgesamt wesentlich schwächerer Durchzug als im Herbst 1967!

Flußregenpfeifer: Ankunft in den Rieselfeldern am 25. 3. (M. Ha.), am Ententeich am 30. 3. (A. B.), am selben Tag auch in Echthausen (B. K.)

sowie am 31. 3. an der Kläranlage Kamen (K. H. K.) und bei Stilleking südl. Lüdenscheid (H. G. Pfennig). Frühjahrsmaximum mit 22 (!) am 15. 4. bei Kamen, Herbstmaximum 27 am 31. 7. dortselbst (K. H. K.) und 16 in den Rieselfeldern am 7. 7. bzw. 27. 8. (M. Ha.). Die letzten in Kamen am 12. 10. (K. H. K.).

Seeregenpfeifer: 1 in den Rieselfeldern am 9. 6. (M. Ha.).

Goldregenpfeifer: Mehrere Daten aus dem März/April von den Ahsewiesen bei Berwicke, max. 14 am 13. 3. (H. P.), im Herbst vom 11.–13. 9. 1 bei Unna, 26. 9. 1 ebendort (W. F.) sowie 1 am 30. 10. bei Borgeln (H. P.).

Kiebitzregenpfeifer: Lediglich vier Nachweise von Einzelvögeln aus den Rieselfeldern vom 29. 9.–13. 10. (M. Ha. u. a.).

Mornellregenpfeifer: s. die Arbeit von W. F. in diesem Heft!

Bekassine: Die ersten am 9. 3. in den Rieselfeldern, Frühjahrsmaximum dort mit 250 am 31. 3. (M. Ha.), aber auch 83 am 24. 3. in den Ahsewiesen (H. P.); dort sowie in den Rieselfeldern etliche Brutpaare (H. P. bzw. W. F., M. Ha., W. P. u. a.). Herbstzug recht lebhaft, z. B. 95 am 13. 10. an den Hattroper Teichen (H. P., T. R.), 77 am 5. 10. in Lanstrop, 54 am 11. 10. bei Kamen (K. H. K.) und 2500 in den Rieselfeldern am 9. und 13. 9. (M. Ha.).

Zwergschnepfe: Die ersten am 18. 3. in den Ahsewiesen (H. P., T. R., U. S.), 20. 3. bei Echthausen (B. K.), 27. 3. am Ententeich (W. F., W. P.) und 30. 3. in den Rieselfeldern; dort das Frühjahrsmaximum mit 13 am 31. 3. (M. Ha., B. K., W. P., T. R.). In Lanstrop noch 3 am 28. 4. (K. H. K.), in den Rieselfeldern sogar noch 1 am 9. 5. (W. F.). Herbstzug nicht besonders lebhaft ab 21. 9. (je 1 in Lanstrop und in Echthausen) (K. H. K. bzw. B. K., W. P.).

Waldschnepfe: 27. 10. 2 bei Werntrop (Kreis Meschede) aufgetrieben (F. Rameil an W. O. F.).

Großer Brachvogel: Frühjahrszugbeginn am 2. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha.) und am 4. 3. in den Ahsewiesen (L. K., T. R.). Herbstzug nicht besonders ausgeprägt; Maximum in den Rieselfeldern 29 am 5. 10. (M. Ha.).

Regenbrachvogel: Lediglich drei Herbstdaten: 18. 8. 5 bei Unna ziehend (W. F.), 24. 8. 1 in den Rieselfeldern (M. Ha.) und 1. 9. 2 ebendort (J. Brüggemann).

Uferschnepfe: Frühjahrsmaximum in den Rieselfeldern 45 am 7. 4., erstmalig auch als Brutvogel nachgewiesen (M. Ha.); Frühsommerzugbeginn ebendort am 5. 6. und Maximum mit 50 am 14. 6. Die letzte dort am 11. 8. (W. F., M. Ha).

Pfuhlschnepfe: Kein nennenswerter Durchzug, lediglich am 19. und 27. 9. je 1 in Kamen bzw. an den Hattroper Teichen (K. H. K. bzw. H. P., T. R.).

Waldwasserläufer: Frühjahrsmaximum in den Rieselfeldern am 14. 4. mit 76 Ex., die letzten dort am 3. 5. Rückzugbeginn schon am 27. 5.; Herbstmaximum 110 am 9. 8. ebendort (M. Ha.), aber auch 7 am selben Tag an der Kläranlage Kamen (K. H. K.).

Bruchwasserläufer: Die ersten am 18. 4. in den Rieselfeldern und am 29. 4. bei Kamen (M. Ha. bzw. K. H. K.). Frühjahrsmaximum 100 am

20. 5. in den Rieselfeldern, dort auch übersommernd (W. F., M. Ha.). Herbstmaximum in Kamen am 9. 8. mit 51 (K. H. K.), in Echthausen am 3. 8. mit 54 (B. K.) und in den Rieselfeldern am 9. 7. und 9. 8. mit 180 bzw. 200 (W. F. bzw. M. Ha.). Als sehr später Termin am 1. 11. noch 1 ebendort (W. F.)!

Teichwasserläufer: s. die Kurzmitteilungen in diesem Heft!

Rotschenkel: Zugbeginn am 16. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha.), am 21. 3. in den Ahsewiesen (H. P.) und am 31. 3. bei Kamen (K. H. K.). Frühjahrsmaximum 29 am 31. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha., B. K., W. P., T. R.), Herbstmaximum in Echthausen mit 18 Ex. am 3. 8. (B. K.) und in den Rieselfeldern mit 13 Ex. am 21. 8. (M. Ha.). Der letzte am 24. 10. bei Kamen (K. H. K.).

Dunkler Wasserläufer: Frühjahrszug vom 12. 4.–25. 5. in den Rieselfeldern mit max. 22 am 8. 5. (A. B., M. Ha., M. He., W. P.), Herbstmaximum ebendort 100 am 6. 9. (M. Ha.), aber auch 13+21 am 31. 8. auf den Rastplätzen bei Soest (T. R.). Die letzten am 19. 10. bei Kamen (K. H. K.) und am 21. 10. in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Grünschenkel: Der erste am 6. 4. in den Rieselfeldern (W. F.), Frühjahrsmaximum dort 43 am 28. 4. (M. Ha.); 3–4 übersommerten (W. F., M. Ha.) Herbstmaximum ebendort am 9. 9. mit 80 Ex. (M. Ha.). Die letzten am 20. 10. an den Hattroper Teichen (H. P.) bzw. am 1. 11. in den Rieselfeldern (W. F.).

Flußuferläufer: Ankunft in Kamen am 16. 4. (K. H. K.), am 17. 4. bei Echthausen (B. K.) und am 24. 4. in den Rieselfeldern (M. Ha.), Frühjahrsmaximum dort mit 28 Ex. am 19. 5. recht hoch (M. Ha. u. a.). Als ungewöhnlicher Zeitpunkt 1 am 14. 6. ebendort (W. F.). Herbstmaximum bei Kamen 52 am 31. 7. (K. H. K.) und in den Rieselfeldern 120 am 9. bzw. 24. 8. (W. F., M. Ha., B. K., W. P., T. R.). Die letzten am 24. 10. bei Niederense (B. K.), am selben Tag bei Kamen (K. H. K.), am 30. 10. bei Fröndenberg (A. B.) und am 1. 11. noch 1 an den Hattroper Teichen (L. K.).

Knutt: 1 ad. im Übergangskleid am 4. 9. in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Zwergstrandläufer: Im Frühjahr in den Rieselfeldern vom 26. 5. bis 16. 6. unregelmäßig 1 bis 3 (W. F., M. Ha., M. He., B. K., W. P., T. R.). Dort vom 24. 8. – 20. 10. eine Reihe Nachweise, die aber bei weitem nicht an den Herbstzug des vergangenen Jahres heranreichen können. An der Kläranlage Kamen 1 am 5. 8. (W. F., K. H. K.) und vom 4.–6. 8. 1 im Radbodgebiet (G. K.).

Temminckstrandläufer: Bei Kamen 2 am 4. 5. (K. H. K.), in den Rieselfeldern bereits am 2. 5. 4 (M. Ha., T. R.). Herbstmaximum in den Rieselfeldern am 27. 8. mit 5 Ex. (M. Ha.), aber auch recht lebhafter Zug an den Hattroper Teichen und den Ziegeleiteichen bei Soest (L. K., H. P., T. R.). Die letzten bei Kamen am 5. 10. (W. F., K. H. K.) und am 12. 10. in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Alpenstrandläufer: Zugbeginn am 17. 3. in den Rieselfeldern (M. Ha.) und am 18. 3. in den Ahsewiesen (H. P., T. R., U. S.). Die letzten im zuerst genannten Gelände am 14. 5. (M. Ha.). Der Herbstzug war in diesem Jahr allgemein schwächer als in den letzten Jahren; bemerkenswert deshalb die Feststellung von 14 Ex. am 1. 11. an den Hattroper Teichen (L. K.).

Sichelstrandläufer: Auch diese Art wurde fast überhaupt nicht bemerkt. Lediglich vom 21.–27. 7. 1 ad. am Radbodsee (G. K.) sowie 3 Herbstnachweise aus den Rieselfeldern (M. Ha.).

Sanderling: 1 am 7. 5. an der Kläranlage Kamen (K. H. K.) und 1 am 16. 5. im Übergangskleid in den Rieselfeldern (M. Ha.).

Kampfläufer: Zugbeginn am 14. 3. in den Rieselfeldern, Maximum dort am 18. 4. mit 634 Ex. (M. Ha., T. R.), regelmäßig übersommernd (W. F., M. Ha.). Herbstmaximum in Kamen 45 am 21. 7. (K. H. K.), in den Rieselfeldern am 5. 7. bereits fast 300 und am 15. 8. 1100 Ex. (M. Ha.).

Säbelschnäbler: 2 am 11. 5. an den Hattroper Teichen (M. He., H. P., T. R.); in den Rieselfeldern 1 vom 5.–15. 4. (W. F., M. Ha., u. a.) sowie 3 am 8. 6. (Dr. H. Büßis an M. Ha.).

Odinswassertreter: An der Kläranlage Kamen 1 ad. im Übergangskleid vom 24. 8.–29. 8. (K. H. K.) sowie 1 ad. im Übergangskleid in den Rieselfeldern am 27. 8. (M. Ha.).

Heringsmöwe: 1 ad. über den Rieselfeldern ziehend am 31. 3. (B. K., W. P.).

Silbermöwe: 1 ad. am 3. 3. am Geineggebecken bei Hamm (G. K.) und 1 im 2. Jahreskleid in den Rieselfeldern am 31. 3. (B. K., W. P.).

Zwergmöwe: 1 ad. am 4. 8. bei Kamen (K. H. K.), 1 dj. am 29. 8. bei Echthausen (B. K.); in den Rieselfeldern vom 6.–9. 8. 2 dj. und am 10. 8. sogar 3 dj. (W. F., M. Ha., B. K., W. P. u. a.).

Lachmöwe: Über das neue Brutvorkommen in den Rieselfeldern s. die Mitteilung weiter vorn in diesem Heft! Maximalbestand in den Rieselfeldern fast 1500 am 5. 7. (M. Ha., T. R.).

Trauerseeschwalbe: Ankunft in den Rieselfeldern am 19. 4. mit 3 Ex. (M. Ha., T. R.), Juni-Maximum dort 50 am 8. 6. (H. Büßis an M. Ha.), und Herbstzugmaximum 35 am 31. 8. Das letzte hier am 8. 10. (M. Ha.).

Weißbartseeschwalbe: In den Rieselfeldern 1 am 7. 5. (H. Me.), regelmäßig bestätigt vom 8. 5.–12. 5. (A. B., W. F., M. Ha., M. He., W. P., T. R. u. a.).

Flußseeschwalbe: Am 15. 5. 3 in den Rieselfeldern (W. F.) sowie 1 am 7. 7. im Senkungsgebiet Lanstrop (K. H. K.).

Hohltaube: Bei Garbeck 1 Anfang September (Scholle an W. O. F.), ferner 1 am 20. 10. an den Hattroper Teichen (H. P.).

Ringeltaube: Letzte Balzrufe bei Echthausen am 15. 9. (B. K.) und bei Unna am 20. 9. (W. F.). Durchzug bei Echthausen von 9000 Ex. am 20. 10. in der Zeit von 7.00–10.00 h (B. K.).

Turteltaube: Die ersten am 18. 4. bei Berwicke (H. P.), am 20. 4. am Ententeich (A. B.), am 21. 4. bei Echthausen und bei Roxel (B. K. bzw. H. Me.), am 27. 4. bei Unna (W. F.); die letzten Balzrufe am 30. 7. bei Echthausen (B. K.). Letzte Herbstdurchzügler am 13. 9. bei Unna (W. F.), am 14. 9. in den Ahsewiesen (H. P.) und vom 22. 9.–4. 10. 1 in Echthausen (B. K.).

Kuckuck: Ankunft am 18. 4. in Roxel (H. Me.), am 20. 4. in Echthausen (W. F., B. K.) und im Krs. Altena (W. O. F. u. a.), am 21. 4. bei Fröndenberg, am 22. 4. im Radbodgebiet (G. K.) und in den Rieselfeldern (M. Ha.). Am 27. 4. im Krs. Altena eine Kopula beobachtet (Frhr. v. Für-

stenberg an W. O. F.). Der letzte am 24. 8. bei Soest und in den Rieselfeldern (W. F., W. P., T. R.).

Steinkauz: Sehr hohe Brutdichte im Ahsetal, Ende März dort gleichzeitig 5 rufende Vögel auf 2 km (H. P., T. R., U. S.).

Waldohreule: Im Südfriedhof Unna überwinterten 6 Ex. (W. F.).

Sumpfohreule: Vom 18.–23. 3. 1 in den Ahsewiesen bei Berwicke (H. P., T. R., U. S.). In den Rieselfeldern je 1 am 17. 5. (T. R.), 19. 5. (M. Ha., H. Me.), 29. 5. (W. F.) und 17. 6. (M. Ha.).

Mauersegler: Die ersten bei Lanstrop am 15. 4. (K. H. K.), bei Echthausen am 16. 4. (B. K.), in Münster am 17. 4. (W. F., G. K.) und in Fröndenberg am 18. 4. (A. B. bzw. W. P.). Die letzten in Unna am 10. 9. (W. F.), am Ententeich am 14. 9. (A. B.) und in Fröndenberg am 21. 9. (W. P.).

Bienenfresser: Am 6. 9. 1 über Menden bzw. kurz vorher am Ententeich bei Fröndenberg (W. P. bzw. A. B.).

Wiedehopf: Am 15. 4. 1 bei Wimbern (B. K.) sowie 1 vom 16.–18. 9. in Dirkingen Krs. Olpe (mdl. Mitt. an W. O. F.).

Grünspecht: Der Bestand hat sich nach dem Kältewinter 1962/63 noch nicht vollständig erholt.

Grauspecht: Sichtbeobachtungen zur Brutzeit beispielsweise im Arnsberger Wald am 8. 6. (W. F.), am 22. 5. bei Biggen Krs. Olpe, am 4. 6. bei Niedermelmbecke Krs. Olpe (W. O. F.), am 27. 4. im Ebbegebirge bei Westebbe (H. G. Pfennig) sowie am 2. 6. im Sorpetal (H. Me., W. P.). Am 6. 10. und 1. 12. „singend" bei Unna, wo die Art als Brutvogel nicht vorkommt (W. F.).

Wendehals: In Fröndenberg ab 17. 4. tagelang gehört (G. Z.); sichere Brutvorkommen wurden nicht gemeldet. Auf dem Herbstzug am 5. 9. 1 am Friedhof Unna (W. F.) und 1 vom 22.–28. 9. in Echthausen (B. K.).

Heidelerche: Mehr oder weniger wahrscheinliche Brutvorkommen wurden durch folgende Beobachtungen belegt: Am 31. 3. 2 auf dem Truppenübungsplatz Stilleking; singt (H. G. P.); am 4. 5. 1–2 sing. Ex. Hohe Ward (G. K.), und Beob. der Art im NSG Hochheide bei Niedersfeld am 2. 6. (H. Me., W. P.). Die ersten Herbstdurchzügler am 6. 10. bei Echthausen (B. K.) und Unna (W. F.), die letzten am 22. 10. bei Echthausen (B. K.).

Feldlerche: Letzter Ges. der Brutperiode am 8. 8. b. Unna (W. F.); der erste Herbstges. am 29. 9. b. Büderich (A. B.) und Unna (W. F.), und der letzte – eine kurze Strophe – am 1. 12. (!) b. Unna (W. F.). Am 17. 9. zog die erste F. b. Unna (W. F.).

Uferschwalbe: Erstbeob. am 2. 4. Rieselfelder Münster (W. F., B. K., W. P., T. R.), Frühjahrsmaximum mit ca. 1000 dort am 18. 5. (M. Ha., M. He.), letzte Beob. am 9. 10., b. Echthausen (B. K.).

Mehlschwalbe: Die ersten Beob., je 1 Ex. b. Wickede und Brockhausen, am 11. 4. (W. P.); letztmals am 20. 10. durchziehend, 2 Ex. (B. K.). Ges. am 22. 8. von mind. 1 Ex. in den Hattroper Teichen (T. R.).

Rauchschwalbe: Am 24. 3. 1 ♂ bzw. 1 Ex. b. Echthausen (B. K.) und Hattrop (L. K.), der erste Ges. am 30. 3. über Westick von einem offenbar ziehenden Vogel (A. B.). Am 14. 9. wurden vom letzteren Beobachter in Neuenrade noch Junge festgestellt, die gefüttert wurden. Letztbeob.: 26. 10., 1 diesj. Ex. Rieselfelder Münster (M. Ha., B. K., W. P.).

Schafstelze: Am 24. 3. 3 ♂♂ in den Münsteraner Rieselfeldern als erstes Datum, Maximum dort am 12. 4. mit 90 Ex. (M. Ha.); die letzten wurden am 12. 10. gesehen, 2 an der Kläranlage Kamen (K.-H. K.) und 4 in den Münsteraner Rieselfeldern (M. Ha., B. K., W. P., T. R.). 1+2 Vertreter der nordischen Rasse waren im letzteren Gebiet am 11. 5. (M. Ha.), und 1 ♂ am 2. 9. innerhalb eines Schafst.-Trupps (H. Me.).

Gebirgsstelze: 1 offenbar noch ziehendes Ex. bei Münster am 30. 4. (W. F.).

Brachpieper: Im Frühjahr nur eine Durchzugsbeobachtung: 2 rastende bei Wickede am 16. 4. (A. B., W. P.). Im Herbst dagegen eine größere Zahl von Beobachtungen vom 14. 8. bis 5. 10. (W. F., B. K., H. P., W. P., T. R.); die letztere, sehr späte Feststellung betrifft 1 rastendes Ex. b. Echthausen (B. K.). Als Zughöhepunkt von 8.00 bis 10.00 h bei Fröndenberg am 2. 9. 2+3+2+3+5+1+3 ziehende (!) (W. P.).

Baumpieper: Das erste Ex.: 9. 4. Rieselfelder Münster (Zugruf) (W. F.); erster Ges. b. Unna am 12. 4. (Wolfgang Fröhling), und der letzte der Brutperiode dort am 8. 8. (W. F.). Die letzten ziehenden am 10. und 19. 10. b. Echthausen (B. K., W. P.).

Wiesenpieper: Die letzten Frühjahrsdurchzügler am 27. 4. b. Unna, der erste Herbstdurchzügler dort am 5. 9. (W. F.). Brutplätze: in unmittelbarer Nähe von Iserlohn (W. P.) und auf dem Istenberg bei den Bruchhauser Steinen (G. K.).

Rotkehlpieper: s. die drei Veröffentlichungen im vorigen Heft dieser Zeitschrift. Weitere Nachweise der Art: Kläranlage Kamen: 22. 4. 1 im Brutkleid, 10. 10.–12. 10. wieder 1 (K.-H. K.); am 27. 9. 1 Rieselfelder Münster (M. Ha.).

Wasserpieper: Am 17. 4. hörte W. P. noch 1 Ex. am Ententeich/Ruhr. Der Herbstzug der Rasse A. s. littoralis setzte wie folgt ein: 5. 10. mind. 1 Ex. Kläranlage Kamen (W. F., K.-H. K.), 6. 10. 2 Ex. b. Echthausen (B. K., W. P.), 11. 10. Rieselfelder Münster wenigstens 7 Ex. (M. H., B. K., W. P.).

Neuntöter: Erstbeob. am 11. 5. 1 ♂♀ b. Berwicke (H. P.); Letztbeob.: 1 diesj. Ex. noch am 21. 9. (B. K., W. P.). Weiterhin geringer Bestand oder gar Abnahme der Art; Brutnachweise: 3 im Sauerland (W. O. F.) und je 1 b. Berwicke (?) (H. P.) und Fröndenberg (G. Z.).

Raubwürger: Letztmals am 27. 3. b. Echthausen; ebendort 1 im Sommer mehrmals beob. und 2 durchziehende am 17. 10. und je 1 am 19. und 20. 10., ferner am selben Tag Winterquartierbesetzung durch 1 Ex. (B. K.).

Seidenschwanz: Die Wintergäste in Unna, ca. 70 Ex., wurden zuletzt am 10. 4. gesehen (W. F.).

Wasseramsel: 1 Ex. zog am 14. 4. die Ruhr b. Fröndenberg entlang (R. Draht).

Heckenbraunelle: 27. 8. erster Herbstges. (Wolfgang Fröhling).

Rohrschwirl: Fang eines Ex. am 31. 3. in den Münsteraner Rieselfeldern durch W. P. u. a. – s. Belegfoto. Wahrscheinlich brütete die Art am Ententeich/Ruhr, da ein singendes ♂ dort vom 1. 5. bis 30. 6. festgestellt wurde (A. B., M. Bock, W. P.). Bei Echthausen Ges. eines ♂, das nicht

blieb, am 3. und 4. 5. (B. K., W. P.), ferner Fang eines diesj. Ex. am 4. 9. (B. K.).

Feldschwirl: Erstges. am 19. 4. 68, in Roxel, wahrscheinlich von einem Durchzügler (H. Me.); noch am 29. 7. Ges. eines ♂ b. Echthausen und am 1. 8. gegen 13.35 h (B. K.). 1 sing. ♂ am 16. 5. in Fichtenschonung b. Serkenrode (Durchzügler oder nicht?) (W. O. F.). Im Zwillbrocker Venn am am 28. 4. 3 singende ♂♂ (M. Ha.).

Schilfrohrsänger: Als früheste Feststellung 1 am Ententeich/Ruhr am 17. 4. gefangen und Ges. dort gehört. Ebendort 2 Ges. beob. zur Brutzeit, 23. und 30. 6. (A. B.). Erste Feststellung des Herbstzuges am 26. 7., 1 b. Echthausen (B. K.), und als Abschluß 1 diesj. Ex. am 28. 9. am Ententeich gefangen (W. P.).

Seggenrohrsänger: 3 Nachweise von je 1 Ex.: 18. 7. Bodensenkung Derne, 20. 8. Kläranlage Kamen (K.-H. K.) und 30. 7. b. Echthausen (Fang) (B. K.).

Sumpfrohrsänger: Das erste ♂ sang am 6. 5. am Lippekanal b. Hamm (H. P.).

Teichrohrsänger: Schon am 21. 4. 1 ♂ mit Ges. am Ententeich/Ruhr (A. B., G. K., Gebr. Kusischke, G. Z.), die zweite Beob. 1 Tag später, Rieselfelder Münster (M. Ha.). Am 14. 9. wohl bisher spätester Brutnachweis am Ententeich mit 1 warnenden ad. und mind. 1 eben flüggen juv. (A. B.). Letzte Feststellung: 2 Ex. am 12. 10., Rieselfelder Münster (M. Ha., B. K., W. P.).

Drosselrohrsänger: 8. 5. — 24. 5. 1 singendes ♂ Rieselfelder Münster (A. B., W. F., M. Ha., M. He., W. P., T. R.). Vom 26. bis 29. 8. 1 Ex. b. Echthausen festgestellt (B. K.).

Gelbspötter: Am 5. 5. das erste singende Ex. in Soest (T. R.). Die letzten Gesänge lagen sehr spät: am 8. 7. in Münster und am 15. 7. in Unna (W. F.).

Gartengrasmücke: Erstbeob.: 1 ♂ mit Ges. am 21. 4. b. Echthausen (B. K.). Am 6. 10. letzter Fang b. Fröndenberg (G. Z.).

Mönchsgrasmücke: Ein ♂ b. Lünen bereits am 23. 3. (A. B., R. D., R. K., W. P.); die nächste Beob.: am 1. 4. Ges. von 1 Ex. in Soest (H. P.). Letzmals am 28. 9. beob., 1+1 Ex. (B. K.).

Klappergrasmücke: Erstbeob., mit Ges.: 1 Ex. in Soest am 15. 4. (H. P.); letzte Feststellung am 29. 9., 1 Ex. in Echthausen (B. K.).

Dorngrasmücke: Erste und letzte Beobachtung: 16. 4. b. Fröndenberg (noch kein Ges.; dieser erst am 18. 4. dort) (A. B.); 17. 9. b. Unna (W. F.).

Fitis: Erste und letzte Beob., jeweils 1 sing. Vogel: 28. 3. b. Fröndenberg (A. B., R. D., W. P.); 2. 10. in Unna (W. F.).

Zilpzalp: Die ersten Z. mit Ges. zeigten sich erst am 22. 3. b. Echthausen (B. K.); in derselben Gegend eine sehr späte Brut: am 25. 8. waren die Jungen ca. 2 Tage vor dem Ausfliegen (B. K., W. P.).

Waldlaubsänger: 1 sing. ♂ in Soest am 15. 4. als früheste Feststellung (H. P.).

Sommergoldhähnchen: Erstbeob. am 30. 3., 1 Ex. b. Greven-

brück; Ges. dort erst am 1. 4. (W. O. F.).

Grauschnäpper: Erst- und Letztbeob.: 25. 4. in Hamm und Münster, in beiden Fällen 1 sing. ♂ (G. K. bzw. W. F.); 11. 9. Neheim-Hüsten 1 Ex. (B. K.), desgleichen in Unna sogar noch am 21. 9. (W. F.).

Trauerschnäpper: 12. 4. Erstbeob., 1 ♂ im Löhnbachtal (M. Bock); früheste Feststellungen mit Ges. in Münster am 17. 4. (W. F.); noch am 5. 6. 1 voll singendes ♂ bei den Münsteraner Rieselfeldern; Letztbeob. 22. 9. (1 Ex. in Unna) (W. F.).

Schwarzkehlchen: 1 Ex. Bodensenkung Lanstrop am 3. 3. als erste Beob. (K.-H. K.), 1 ♂ dort am 4. 10. als Letztbeob. (B. K.).

Braunkehlchen: Brutnachweis eines Paares östl. Altenwenden, Kr. Olpe (K. Schreiber mdl. an W. O. F.). Ankunft: 17. 4., sowohl b. Schwitten (1 ♂♀), als auch b. Echthausen (1 ♂) (A. B. bzw. B. K.). Der erste vermutliche Durchzügler in den Rieselfeldern Münster (W. F., M. Ha., W. P., T. R.); Letztbeob.: am 1. 10. bei Deiringsen (H. P., T. R.).

Gartenrotschwanz: Ein aus dem Rahmen fallendes Ankunftsdatum: am 11. 3. 1 ♂ in Methler (K.-H. K.); erster Ges. am 1. 4., in Unna (das ♂ schon am Vortage anwesend); nächste Beob. 4. 4., Ges. in Soest (H. P., T. R.); letzter Ges. der Brutperiode am 16. 6., in Münster (W. F.). Am 5. 10. die Letztbeobachtungen: 1 ♂ b. Methler (W. F.), 1 ♀ b. Echthausen (B. K., W. P.).

Hausrotschwanz: Am 25. 3. Ankunft: 4 Ex. Soester Börde (L. K., T. R.) und 1 ♀-farbenes Ex. mit Ges. in Fröndenberg (A. B.). Letztbeob. am 26. 10., 1 ♂ in Unna (W. F.). G. K. regt an, auf die Häufigkeitsrelationen der Typen der ♂♂ zu achten. Es gebe offenbar 4 Kleidertypen für ein- und mehrjährige ♂♂: 1. „Cairii-Kleid" = weibchenfarben; 2. „paradoxus-Kleid" = schwarz, graue Schwingen ohne Spiegel; 3. schwarz, auch die Stirn, weißer Spiegel; 4. ebenso, jedoch weißliche Stirn.

Nachtigall: Am Ges. Anwesenheit vom 18. 4. bis 9. 6. festgestellt, b. Echthausen (B. K.) bzw. Unna (W. F.).

Blaukehlchen: Frühjahrszug: 10 Beobachtungen von B. K. b. Echthausen vom 12. 4. (1 weißst. ♂) bis zum 25. 4. (1 rotst. ♂); 6 weitere Beob. der weißst. Rasse von A. B., M. Ha., B. K., K.-H. K., H. P., W. P. und T. R. fielen in den Zeitraum vom 31. 3. bis 17. 4., und 4 Feststellungen des Rotst. B. kommen dazu: 1. 5. 1 Ex. Hattroper Teiche (M. He.), 3. 5. 2 Ex. Rieselfelder Münster (1 Ex. mit Gesang) (M. Ha., M. He., T. R.), 7. 5. 1 Ex. ebendort (M. Ha., T. R.), desgleichen am 8. 5. (A. B., W. P.). Herbstzug: B. Echthausen „letztmals am 28. 9. 1 ♀"; ferner 29. 8. Rieselfelder Münster 1 Ex. (W. F.), 1. — 5. 9. Kläranlage Kamen 1 Ex. (K.-H. K.).

Rotkehlchen: Letzter Durchzügler b. Unna am 20. 4., erster Durchzügler oder Gast in Unna am 26. 8. (W. F.).

Steinschmätzer: Fang eines Ex., das der nordischen (nicht Grönländer!) Rasse angehörte, am 6. 5. bei Fröndenberg (W. P.). Die letzten Frühjahrsdurchzügler, 1 ♂ + 1 ♀, in den Rieselfeldern Münster am 17. 5. (M. Ha., M. He.). Der erste Herbstdurchzügler an gleicher Stelle am 10. 8. (W. F., B. K., W. P.); am 11. 9. auf einer Fläche von 1,5 × 1,5 km des Haarstrangs b. Unna ca. 150 rastende (A. B., W. F., W. P.); die letzten beiden

Durchzügler am 8. 10. Rieselfelder Münster (M. Ha.).

Misteldrossel: 9. 3. Erstges., in Hamm. Am 11. 8. Trupp von ca. 14 auf Feldern b. Hamm (G. K.). Am 14. 7. voller „Herbstges." in Unna (W. F.).

Wacholderdrossel: Am 15. 4. noch ein Trupp von 35 Ex. im Weißen Venn. Die ersten Herbstdurchzügler am 20. 10., Rieselfelder Münster (H. Me.).

Singdrossel: Erster Ges. am 9. 3. b. Echthausen (B. K.); Letztbeob. am 20. 10. b. Unna (W. F.). Am 20. 9. voller Herbstges. b. Unna, am 4. 10. halblauter in der Stadt (W. F.).

Rotdrossel: Letztbeob. im Frühjahr b. Unna am 20. 4., abgesehen von einem übersommernden ♂ in Unna (s. den gesonderten Bericht im nächsten Heft!) (W. F.). Im Herbst früheste Beob. schon am 8. 9. mit 4 Ex. b. Echthausen; Hauptdurchzugstag dort am 20. 10., als von 7.00 – 8.00 h ca. 600 durchzogen.

Ringdrossel: 16 Feststellungen im Frühjahr von den Beobachtern A. B., W. O. F., W. F., H. Immekus, B. K., H. P., H. G. Pfennig, W. P. vom 9. bis zum 27. 4. Halblauter Ges. eines ♂ am Abend des 12. 4. b. Echthausen (B. K.). Im Herbst 3 Beob.: am 13. 9. 4 Ex. b. Fröndenberg, darunter mind. 1 ♂, am 29. 9. 1 oder 2 Ex. dort (G. Z.) und am 27. 9. Trupp von 8 Ex. im Ebbegebirge unweit Meinerzhagen (G. Rademacher mdl. an W. O. F.).

Bartmeise: Die Zahl der Nachweise verringert sich; 1 Pärchen am 28. 3. b. Echthausen und 1 ♀ vom 16. bis 19. 4. dort (B. K.).

Beutelmeise: W. Prünte bittet, ihm alle unveröffentlichten Beobachtungen, nicht nur aus diesem Jahr, für einen zusammenfassenden Bericht zuzuschicken!

Blaumeise: Nur (sehr) geringer Herbstzug; 3 einwandfrei ziehende Ex. am 9. 10. b. Unna (W. F.).

Tannenmeise: Der erste Herbstdurchzügler zeigte sich am 6. 9. in Unna (W. F.). Starker Zug am 6. 10.: insgesamt ca. 50 Ex. zogen durch Echthausen (B. K.).

Kleiber: Letzter Ges. der Brutperiode am 19. 5. b. Unna (W. F.).

Waldbaumläufer: Nachweis der Art am 30. 3. b. Grevenbrück (W. O. F.), am 20. 4. an der Versetalsperre (1 Ex. mit Nistmaterial) (W. O. F., H. G. Pfennig), 12. 4. Forst Welver (G. K.; bislang negative Kontrollen).

Grauammer: Am 31. 3. Ges. an 2 Stellen der Rieselfelder Münster; die Art kommt hier normalerweise nicht vor (M. Ha., B. K., W. P.).

Goldammer: Letzter Ges. der Brutperiode b. Unna am 28. 8.; die ersten Herbstdurchzügler dort am 26. 9. (W. F.).

Ortolan: 1 ♂ am Ufer der Ruhr b. Echthausen am 20. 4. (viele Teilnehmer der Beringertagung).

Rohrammer: Frühjahrs-Ges.periode vom 11. 3. bis 11. 8., Rieselfelder Münster (M. Ha. bzw. W. F., W. P.). Am 30. 3. dort ca. 250 Ex. nächtigend (M. Ha., B. K., W. P.). Noch am 8. 9. führten an der Kläranlage Kamen R. ihre Jungen (K.-H. K.).

Schneeammer: Am 27. 10. flog 1 Ex. an der Bodensenkung Derne vorbei (K.-H. K.).

Buchfink: Erstges. am 25. 2. in Hamm (G. K.). Herbstges.-daten: vom

8. 9. bis 21. 10. (W. F., B. K., H. P., T. R.). Die ersten Herbstdurchzügler, 2 Ex. b. Unna am 6. 9. (W. F.); Hauptdurchzugstag am 6. 10.: 1100 Ex. 7.00 bis 10.00 h b.Echthausen (B. K.). Anregung von G. K.: Wo endet im Hellweggebiet südwärts das „ü-Rülsch-Gebiet" (etwa „hüit"); beginnt das „r-Rülsch-Gebiet" (etwa „trrött") genau südlich der Haar? Weitere Rülsch-Dialekte?

Bergfink: Am 16. 3. starke Ansammlung in den Rieselfeldern Münster: 84 Ex. (M. Ha.); letzte Frühjahrsbeobachtung am 24. 4. in Schwitten (W. P.). Im NSG Gelmer Heide 1 übersommerndes ♂ – s. den Bericht hierüber im nächsten Heft (W. F.). Erste Herbstdurchzügler am 26. 9. b. Unna (W. F.).

Girlitz: Ankunft, mit Ges., erst am 14. 4., Unna. Frühester Jugendges. dort am 7. 7. (W. F.).

Erlenzeisig: Am 7. 6. 2 × 1 überhinfliegendes Ex. in Hamm! (G. K.).

Fichtenkreuzschnabel: Am 7. 4. 4 durch Echthausen streifend (B. K.). Im Herbst geringer, für Nicht-Invasionsjahre typischer Durchzug: 14. 8. 4 b. Unna ziehend (W. F.), 5. 10. 1 b. Echthausen und am 23. 10. Rufe einiger Ex. b. Herdringen/Sauerland (B. K. bzw. W. P.). Als Nachtrag: Am 30. 1. 1957 ca. 25 Ex. bei Drolshagen, Kr. Olpe (H. Bäppler an W. O. F.).

Kernbeißer: Letzter Ges. der Brutperiode am 5. 5. b. Unna (W. F.).

Haussperling: Mind. 2 Brutpaare in Graureiherhorsten b. Welver, 400 m von den nächsten Gebäuden entfernt (G. K.).

Pirol: Am 29. 5. Nachweis eines ♂ durch Ges. b. der Edelburg, Kr. Iserlohn (W. O. F., W. P.). Erstes sing. ♂ 9. 5., Rieselfelder Münster; Letztbeob. 1 diesj. ♂ ebendort am 24. 8. (W. F.).

Eichelhäher: Geringer Herbstzug: nur 2 × einwandfrei ziehende: 28. 9. 18 Ex. hoch nach W (W. F., W. P.); 29. 9. 4 Ex. (W. F.).

Tannenhäher: Am 10. 3. 1 Ex. mit Nistmaterial b. Wilgersdorf, Kr. Siegen (A. Franz mdl. an W. O. F.). Am 19. 5. 1 Ex. b. Burg Schnellenberg, Kr. Olpe, in Altfichtenbestand fliegend (K. Böhler mdl. an W. O. F.). – Dem in Aussicht stehenden Bericht über die Invasion des Sibirischen T. soll hier nicht vorgegriffen werden.

Saatkrähe: Am 6. 10. die ersten durchziehenden, je 1 Schwarm b. Unna und Echthausen (W. F. bzw. B. K., W. P.). 21. 4. Kolonie Loerbrockshof b. Bad Sassendorf mit 185 P. Um den 22. 3. Räumung und etwa am 24. 10. Wiederbesetzung des Massenschlafplatzes im Heessener Wald (gilt auch für die Dohle).

Nebelkrähe: Rieselfelder Münster: Letztbeob. am 9. 3., 31 Ex., Erstbeob. im Herbst am 21. 10., 4 Ex. (M. H.).

Bitte um Mitarbeit

Nach den eigenen Beobachtungen scheint der Gartenrotschwanz (in Westfalen) entgegen den Angaben in der Literatur nur ausnahmsweise zweimal im Jahr zu brüten. Um das Verhältnis zwischen Erst- und Zweitbruten feststellen zu können, bitte ich um Brutdaten über diese Art.

W. Fröhling, 475 Unna, Iserlohner Straße 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Anthus - Ornithologische Beiträge aus Westfalen

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Fröhling Wilko, Harengerd Michael

Artikel/Article: Sammelbericht für die Zeit von März bis Oktober 1968 31-44